

# INHALT

EINLEITUNG.....	9
<i>Christof Landmesser und Enno Edzard Popkes</i>	
HISTORIZITÄT UND NORMATIVE AUTORITÄT DER SCHRIFT .....	13
Ein neuer Blick auf alte Texte	
<i>Notger Slenczka</i>	
DAS JUS LITURGICUM ZWISCHEN VERBINDLICHKEIT UND PLURALITÄT .....	37
<i>Hendrik Munsonius</i>	
»WEIL GOTT DIE WUNDERBARE VIELFALT LIEBT« .....	55
Die Pluralität biblischer Texte als theologische Aufgabe	
<i>Melanie Köhlmoos</i>	
»BIST DU DER MESSIAS, DER SOHN DES HOCHGELOBTEN?« (Mk 14,61).....	69
Zur Bedeutung des Psalters als Matrix der neutestamentlichen	
Passionserzählungen	
<i>Michael Theobald</i>	
»EINGEFRORENE STREITGESPRÄCHE« .....	97
Schrifthermeneutik als Kristallisierungspunkt frühchristlicher	
Trennungsprozesse	
<i>Enno Edzard Popkes</i>	
ANKNÜPFUNG UND WIDERSPRUCH.....	117
Die Rede von der Schriftgemäßheit als Herausforderung gegenwärtiger	
Praktischer Theologie	
<i>Thomas Schlag</i>	

BIBLIOGRAPHIE WALTER SCHMITHALS .....	133
<i>Bernd Wildemann und Eckhard Plüchmacher</i>	
AUTORENVERZEICHNIS .....	139